

# Was ist eine gute Schulleitung?

Anleitung: Siehe Zielklärungsübungen

1. Initiiert, dass Lehrer, Eltern und Schüler gemeinsam die Wertegrundlage der Schule diskutieren.

6. Greift bei Konflikten im Kollegium durch.

2. Bemüht sich aktiv um eigene Normen und Werte.

7. Hat Charisma.

3. Fördert Teambildung und Kommunikation.

8. Betont die Ziele der Schule, dann die Interessen der Mitarbeiter/innen.

4. Begründet dem Kollegium gegenüber offen, warum sie so handelt, wie sie handelt.

9. Bezieht bei Veränderungsprozessen in der Schule die Wertvorstellungen möglichst aller Beteiligten ein.

5. Unterstützt aktiv Veränderungsprozesse und symbolisiert dies durch sein/ihr Verhalten.

10. Hat eine aktive Vorbildfunktion.

11. Nutzt die Potentiale der Mitarbeiter/innen.

17. Zeigt ihre/seine Gefühle.

12. Entwickelt Verantwortungsbewusstsein bei den einzelnen Mitarbeitern.

18. Hat so viel Zeit, dass sie/er die zugewiesenen und selbst gestellten Aufgaben erfüllen kann.

13. Gibt Macht und Kompetenz ab.

19. Bemüht sich um eigene Fort- und Weiterbildung.

14. Hat die Fähigkeit, kurz-, mittel- und langfristige Ziele zu formulieren und mit den Mitarbeitern umzusetzen.

20. Fördert an der Schule die Gleichstellung von Frau und Mann.

15. Macht sich Gedanken, wie sie/er ihre/seine Mitarbeiter fördern kann.

21. Unterstützt wechselseitige Hospitationen.

16. Bemüht sich, ein vertrauensvolles und offenes Gruppenklima zu schaffen.

22. Stellt ihr Handeln selbst in Frage und sucht nach Verbesserungsmöglichkeiten.

23. Ist ein guter Zuhörer.

29. Bezieht Verbesserungsvorschläge von Eltern in die Gestaltung des Schulalltags ein.

24. Erledigt alle anfallenden Verwaltungsaufgaben selbst.

30. Schafft Transparenz nach allen Seiten.

25. Besitzt Autorität, ohne sich in den Vordergrund zu drängen.

31. Hat fundierte Kenntnisse in Moderations- und Präsentationstechniken.

26. Tauscht sich mit anderen Schulleitungen aus.

32. Nimmt Gesprächspartnern und Mitarbeitern die Angst, Fragen zu stellen.

27. Verfügt über Einfühlungsvermögen.

33. Baut ein System der Qualitätsentwicklung auf.

28. Nimmt Vorschläge von Schülern in den Schulalltag auf.

34. Ist motiviert bei dem, was sie/er tut und motiviert dadurch andere.

35. Sieht Hausmeister/innen und Sekretäre/Sekretärinnen als gleichwertige Partner/innen.

41. Nimmt für den Prozess des Organisationslernens externe (Berater-)Hilfe in Anspruch.

36. Zeigt Fachkompetenz, ohne behrend zu wirken.

42. Sieht die Menschen in der Schule als wichtigste „Ressource“.

37. Setzt zwischen gleichrangigen Zielen Prioritäten.

43. Lässt einmal getroffene Entscheidungen nicht in Frage stellen.

38. Betreibt aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

44. Identifiziert sich stark mit der Schule.

39. Führt Dokumentationen, um eigene Erfolge und Misserfolge zu reflektieren.

45. Legt Wert darauf, dass der fachlichen Entwicklung die meiste Aufmerksamkeit gewidmet wird.

40. Fühlt sich mit dem gesamten Kollegium den Aufgaben der Schule verpflichtet.

46. Findet es richtig, dass alle Lehrpersonen großen Einfluss auf die Entwicklung der Schule nehmen können.

47. Strebt große Freiheit für den Sach- und Personalmitteleinsatz an.

53. Legt Wert auf eine langfristig orientierte pädagogische Weiterentwicklung der Schule.

48. Gibt den Schülern viele Gestaltungsmöglichkeiten für Klassenzimmer, Schulgebäude, Schulhof.

54. Legt Wert darauf, dass die Schule ein unverwechselbares Profil erhält.

49. Setzt auf kleine Gruppen, die in der Schulentwicklung etwas bewegen.

55. Scheut nicht den Wettbewerb mit anderen Schulen.

50. Ist bemüht, neue Technologien in der Schule zu integrieren.

56. Wendet sich an die Schulaufsicht, um Beratung und Unterstützung zu erfahren.

51. Unterstützt eine kritische Bewertung der gegenwärtigen Schulpraxis.

57. Trifft im Zweifel auch unbürokratische Entscheidungen.

52. Belohnt Innovationsarbeit.

58. Respektiert die Werthaltungen und Erfahrungen anderer.

59. Ist belastbar.

65. Besitzt die Fähigkeit, aus dem gewohnten Denken ausubrechen und neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

60. Ist vorurteilsfrei und aufgeschlossen.

66. Hat Sinn für Humor und nimmt sich selbst nicht zu ernst.

61. Handelt unternehmerisch, indem sie/er kostenbewusst, ergebnisorientiert, schnell und eigenverantwortlich entscheidet.

67. Fördert Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer.

62. Zeigt mentale Stärke, ruht in sich und schafft Kraft aus der eigenen Mitte.

68. Sieht Beratung als eine ihrer/seiner wichtigsten Aufgaben an.

63. Erkennt Konflikte frühzeitig und ist in der Lage, diese durchzustehen und zu einer Lösung zu führen.

*Weitere Vorschläge, die jeder selbst eintragen und ausschneiden kann.*

64. Bitte ihre/seine Kollegen und Kolleginnen um Rückkopplung.

Empty box for additional suggestions.